

Ausgezeichnet, diese Frauen!

Ministerpräsident Albig hat den Weltfrauentag zum Anlass genommen, fünf Frauen mit der Ehrennadel des Landes zu ehren – zwei davon aus dem Kreis

Von Dorothea Baumm

Ratzeburg. Ehrenamt. In aller Regel bedeutet das, Du hast viel Arbeit – und bekommst nichts dafür. Auch wenn es natürlich so ist, dass man ein Ehrenamt in einem Bereich übernimmt, in dem man sich mit Freude tummelt, so ist es doch sehr erfreulich, wenn es dann mal ein Lob oder eine Anerkennung gibt. Zwei Frauen aus dem Kreis Herzogtum durften sich jetzt über genau das freuen: Ingetraud Schmidt-Bohlens und Ingrid Timm wurden mit der Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Sie ist sehr klein – und doch in ihrer Bedeutung ganz groß. So heißt es auf der Homepage des Landes: „Die Verleihung der Ehrennadel setzt eine lange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit voraus. Das ehrenamtliche Engagement muss in einer außergewöhnlichen selbstständigen Leistung bestehen. Die Ehrennadel ist 15 Millimeter groß, besteht aus Silber und zeigt das Landeswappen.“

Schick oder geht so? Da gehen die Meinungen deutlich auseinander. Ingrid Timm freut sich über die Auszeichnung. „Sarah“ hingegen hat nur einen kurzen Blick für die Nadel übrig. Ihr Urteil: Langweilig, das Ding. Bewegt sich nicht, macht keine Geräusche, scheint auch nicht essbar zu sein – kurz, die Dobermann-Hündin versteht nicht, warum so ein Gewese um das Mini-Ding auf Frauchens Hand gemacht wird. Trotzdem liefert sie ab, was von ihr erwartet wird: Brav neben Ingrid Timm sitzen, bis die sie mit einem knappen Kommando in den Garten und ins Spielen entlässt.

Ingrid Timm und „Sarah“ sind ein perfekt eingespieltes Team. Die Hündin kann mehr als der normale Hund: Sie ist ein ausgebilde-



Dobermann „Sarah“ kann der Ehrennadel des Landes nichts abgewinnen – auch wenn sie dazu beitrug, dass Ingrid Timm geehrt wurde. FOTO: D. BAUMM

ter Rettungshund, und Ingrid Timm Gründungsmitglied der damaligen „Rettungshundestaffel Ratzeburg“. Und so war es in der Laudatio zu hören: „Ingrid Timm engagiert sich im BRH (Bundesverband Rettungshunde)-Rettungshundestaffel S-H Ost im Kreis Ostholstein und in Lübeck. 1999 war sie Mitbegründerin des Vereins. Zusammen mit ihrer Dobermannhündin hat sie sich zur Aufgabe gemacht, vermisste oder in Not geratene Menschen aufzufinden. Sie ist immer einsatzbereit, um überall dort zu helfen, wo das Leben und die Gesundheit von Menschen erhalten und geschützt werden müssen. Ingrid Timm war neun Jahre Kassenwartin des Vereins. Sie ist bis heute Ausbilderin für die Rettungshundearbeit.“ Drei Mal schon hat die Ratzeburgerin mit ihrem Hund einen vermissten Men-

schen gefunden – und so vermutlich Leben gerettet. Für den Vorstand der Staffel um Vorsitzenden Axel Schaak war es nur logisch, Timm zur Ehrung vorzuschlagen.



Landfrau mit Leib und Seele – und Ehrennadel: Ingetraud Schmidt-Bohlens freut sich sehr über die „dezentere“ Anstecknadel. FOTO: HFR

Auch Ingetraud Schmidt-Bohlens aus Kröppelshagen-Fahrensdorf hat die Ehrennadel aus den Händen des Ministerpräsidenten entgegennehmen dürfen. Sie engagiert sich seit mehr als 40 Jahren bei den Landfrauen, war viele Jahre Ortsvorsitzende in Schwarzenbek und leitete zwölf Jahre den Kreisverband. Sie organisierte Aktionen, begleitete das Jubiläum des Kreisverbandes, machte mit beim Kochbuch „Genuss zwischen Knicks, Wäldern und Seen“ und veranstaltet jährlich einen Adventsmarkt, auf dem regionale Produkte angeboten werden. So viel Einsatz – trotzdem war sie „total überrascht. Ich dachte, was will denn die Landesregierung von mir?“

Zeichen der Wertschätzung

Eine Anregung für die Verleihung einer Auszeichnung kann von jedem Bürger und von jeder Behörde, Firma, Organisation oder Einrichtung gegeben werden. Das Initiativrecht des Ministerpräsidenten bzw. des Innenministers bleibt unberührt.

Als Zeichen der Anerkennung werden besondere Verdienste um die Gesellschaft gewürdigt.